



<b>STELLUNGNAHME zum Antrag</b>	Vorlage Nr.:	<b>2019/1325</b>
AfD-Gemeinderatsfraktion	Verantwortlich:	<b>Dez. 3</b>
<b>Übernachtungsmöglichkeit für Obdachlose mit Hund</b>		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>	<b>18.02.2020</b>	<b>26</b>	<b>x</b>	

### Kurzfassung

In den Erfrierungsschutzangeboten der Stadt Karlsruhe besteht die Möglichkeit einer Übernachtung mit Hund. Eine Ausweitung bestehender Angebote ist nicht notwendig.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeinsparungen)	
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>				
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/>				
Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen:				
<input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu				
IQ-relevant	x	Nein		Ja
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	x	Nein		Ja
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	x	Nein		Ja
				Korridor Thema: durchgeführt am abgestimmt mit

Sowohl im Erfrierungsschutz für Männer in der Kriegsstraße 88 als auch im Erfrierungsschutz für Frauen in der Lameystraße 36 ist grundsätzlich eine Übernachtung mit Hund möglich. In jeder Saison übernachten in den Einrichtungen bis zu drei Personen mit Hund. Bislang musste keine Anfrage einer Unterbringung mit Hund im Erfrierungsschutz abgelehnt werden.

In den ganzjährig geöffneten Obdachlosenunterkünften ist keine Hundehaltung erlaubt. Dies hat sich in den vergangenen Jahren bewährt, so dass kein Änderungsbedarf gesehen wird. War eine Unterbringung mit Hund dringend erforderlich (zum Beispiel bei einem Blindenbegleithund), wurden Einzelfalllösungen gefunden.

Grundsätzlich gestaltet sich die Wohnungssuche mit Hund noch schwieriger als ohne. Dennoch ist die Heimstiftung Karlsruhe bereit, einzelne Obdachlose auch mit Hund in ihr Betreutes Wohnen in der Adlerstraße 33 aufzunehmen.